

Gefahr einer Infektion mit Falschem Mehltau bei Reben und Gemüsekulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 19.06.2018 Брой: 6/2018



In der vergangenen Periode wurden die agrometeorologischen Bedingungen durch unbeständiges – warmes, sogar heißes Wetter mit lokalen Schauern bestimmt.

In der Zeit vom 15. bis 21. Juni wird das Wetter weiterhin unbeständig bleiben, mit häufigen Schauern und einem Temperaturrückgang ist zu rechnen. Die Wahrscheinlichkeit von Hagel und Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen bleibt bestehen.

Gemäß der prognostizierten meteorologischen Bedingungen wird der Wasserbedarf der Sommerkulturen in der zweiten Hälfte der Periode aufgrund ihres Übergangs in die generative Entwicklungsphase deutlich ansteigen.

Die höchsten Werte werden auf den Feldern im Südwesten und im gesamten zentralen Teil Südbulgariens erreicht und liegen in der Periode bei maximal 36-40 mm.

Ungeachtet der häufigen Schauer werden im ganzen Land unterschiedlich starke Defizite in den Bodenfeuchtereserven beobachtet. Die Werte des Wassermangels nehmen allmählich von Nordosten nach Südwesten zu und erreichen maximale Werte von bis zu 20-26 mm.

Bei Wintergetreide werden die Stadien Milchreife, Teigreife und Vollreife beobachtet. Bei Sonnenblumen erfolgt Blattbildung und Knospenansatz, bei Mais die Blattbildung. In Gebieten, in denen die Wasservorräte in der durchwurzelter Bodenschicht unter dem Optimum liegen, sollte eine Bewässerung eingeleitet werden.

Die meteorologischen Bedingungen in dieser Periode werden auch das Risiko einer Infektion mit Falschem Mehltau in Weinbergen und Gemüsekulturen aufrechterhalten. Der Apfelwickler wird weiterhin Schäden an Obstgehölzen verursachen. Zudem besteht ein Risiko für die Entwicklung von Mehltau und Schorf an den Früchten. Das warme und trockene Wetter Ende Mai und Anfang Juni begünstigte die Vermehrung und Zunahme von Blattlauspopulationen. Bei Tomaten verursacht die durch Blattläuse übertragene Nekrose (Schwärzung) Schäden, was eine Bekämpfung des Vektors erforderlich macht. Befallene Pflanzen werden gerodet und entfernt.

Geeignete Bedingungen für Spritzungen gegen Krankheiten und Schädlinge werden gegen Ende der Periode auftreten, wenn die Niederschlagswahrscheinlichkeit voraussichtlich abnimmt.

Quelle: NIMH